

**Konzept der  
Tagesschule  
in der  
Gemeinde Ipsach**

**vom Mai 2010**

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	3
Ausgangslage.....	4
1. Situation in Ipsach .....	4
2. Gemeindepolitische Entscheidungen.....	4
3. Bedarfserhebung .....	4
3.1 Auswertung Bedarfsumfrage April 2009 .....	5
Konzepte .....	7
4. Pädagogisches Konzept.....	7
4.1 Das pädagogische Konzept im Überblick .....	7
4.2 Betreuungskonzept und Verantwortlichkeiten .....	7
4.3 Gemeinsames Essen in familiärem Rahmen .....	7
4.4 Hausaufgaben .....	7
4.5 Sinnvolle Freizeitgestaltung .....	7
5. Organisatorisches Konzept .....	8
5.1 Trägerschaft.....	8
5.2 Führung und Verantwortung in der Tagesschule .....	8
5.3 Integration in den Schulalltag.....	8
5.4 Angebot und Aufnahmebedingungen .....	8
5.5 Standort und Räumlichkeiten.....	8
5.6 Übersicht über die Module.....	8
5.7 Transporte .....	9
5.8 Schulferien.....	9
5.9 Personalbedarf und Besoldung .....	9
Finanzierungskonzept .....	10
6. Grundlagen der Berechnung .....	10
6.1 Elternbeiträge gemäss kantonalem Tarif .....	10
6.2 Allgemeines zu Elternbeiträgen.....	11
6.3 Berechnungsbeispiel .....	11
7. Budget und Finanzierung.....	12
7.1 Eckwerte für die Budgetierung.....	12
7.2 Allgemeine Bemerkungen zum Budget .....	13
Weiteres Vorgehen.....	14
8. Werbung .....	14
9. Qualitätskontrolle und Zielerreichung .....	14
10. Terminplan.....	15

## **Einleitung**

Die Förderung von schulergänzenden Tagesbetreuungsstrukturen drängt sich aus bildungs-, familien-, wirtschafts-, sozial- und gleichstellungspolitischen Gründen auf. Wird zusätzlich zu dem Blockzeitenunterricht eine Betreuung angeboten, können viele Eltern ein existenzsicherndes Arbeitspensum erreichen. Die Tagesbetreuungsstrukturen, die den Schulunterricht ergänzen, bringen für die Familien ruhigere Tagesabläufe. Für die Kinder und Jugendlichen bietet die Tagesschule Stabilität, Sicherheit und erhöht die Bildungschancen.

Der Grosse Rat des Kantons Bern setzt sich mit der Teilrevision des Volksschulgesetzes REVOS 08 für eine familienfreundlichere Gestaltung der Volksschule ein. Die Einführung von Blockzeiten, einer kantonalen Ferienordnung und den Ausbau der Tagesschulangeboten soll die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern.

Die Gemeinde Ipsach setzt sich in diesem Sinne ein und bietet eine kindergerechte und zeitgemässe Lösung für Familien in Ipsach an. Die Förderung des neuen Angebots ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft. Indem sich die Gemeinde Ipsach verändert und dieses Angebot anbietet, wird sie als Wohn- und Arbeitsort noch attraktiver.

## **Ausgangslage**

### **1. Situation in Ipsach**

In Ipsach leben rund 3'800 Menschen davon sind 224 Schulkinder<sup>1</sup> und 62 Kindergärteler<sup>1</sup>. Diese verteilen sich auf die 12 Schulklassen vom 1. – 6. Schuljahr und auf 4 Kindergärten. Die Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Ipsach besuchen die Real- bzw. Sekundarschulen in Nidau, welche dem Schulverband Nidau unterstellt sind.

Seit 1991 verfügt Ipsach über eine gemeindeeigene Kindertagesstätte an der Höhestrasse 9b. Zudem leistet die Gemeinde Ipsach jährlich einen Beitrag an den Tageselternverein „Seestern“ in Ipsach.

Im Jahr 2004 startete der Mittagstisch in der ehemaligen Zivilschutzanlage in Ipsach. Damals wurde er an drei Tagen (Montag, Dienstag und Donnerstag) angeboten. Nach zwei Jahren war die Nachfrage jedoch so gross, dass das Angebot auf die ganze Woche, d.h. Montag bis Freitag, erweitert wurde.

Zusätzlich gibt es seit August 2007 die Aufgabenhilfe, welche freiwillig zwischen 1 – 3 mal pro Woche besucht werden kann.

Der Mittagstisch und die Aufgabenhilfe sollen in die Tagesschule integriert werden und nur noch unter dem Namen „Tagesschule Ipsach“ laufen.

### **2. Gemeindepolitische Entscheidungen**

Die Schulkommission hat an der Sitzung vom 18. Juni 2009 dem Budget zugestimmt.

Der Gemeinderat Ipsach hat an der Sitzung vom 26. Oktober 2009 das Budget genehmigt.

Die Gemeindeversammlung Ipsach hat am 04. Dezember 2009 das Budget der Tagesschule genehmigt und wird im Juni 2010 über das Reglement abstimmen.

### **3. Bedarfserhebung**

Im April 2009 hat das Schulsekretariat Ipsach bei allen Familien in Ipsach eine schriftliche Umfrage über den Bedarf von familienergänzenden Kinderbetreuungsangeboten durchgeführt. Der Bedarfsumfrage konnte folgendes Ergebnis entnommen werden:

---

<sup>1</sup> Stand 01. August 2009

### 3.1 Auswertung Bedarfsumfrage April 2009

Von ca. 270 versendeten Fragebogen sind 111 abgegeben worden.

Bei 42 Familien besteht der Bedarf einer Tagesschule.

Bei 11 Familien besteht der Bedarf einer Tagesschule erst in 3 - 4 Jahren.

Bei 58 Familien besteht zurzeit kein Bedarf an einer Tagesschule.

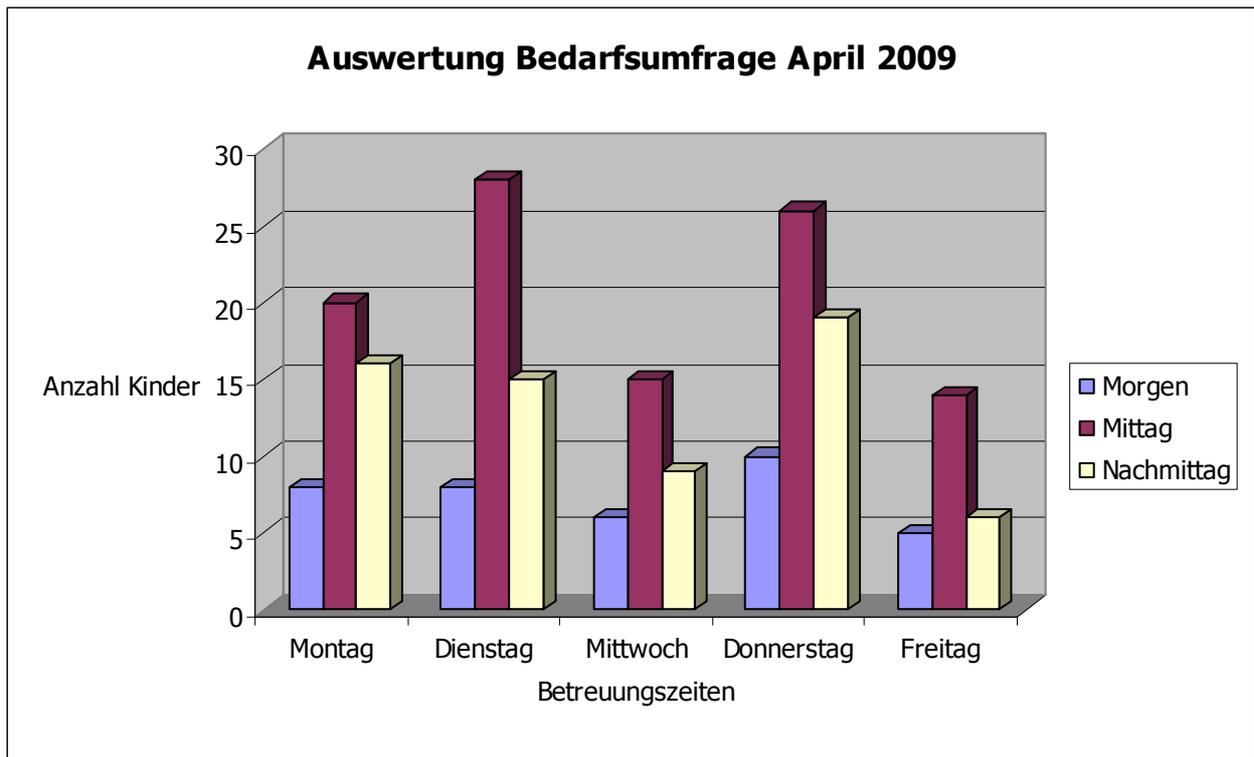
Folgende Bedarfsauswertung wurde gemacht:

	MO	DI	MI	DO	FR
Frühbetreuung (ab 7.00 Uhr)	8	8	6	10	5
Mittagsbetreuung	20	28	15	26	14
Nachmittags- A- abendbetreuung mit Aufgabenhilfe:	16	15	9	19	6

Zusätzlich wurde gefragt, wie das Bedürfnis während den Schulferien aussieht.

Folgendes resultiert:

Sommerferien	26 Familien haben Bedarf
Herbstferien	22 Familien haben Bedarf
Frühlingsferien	24 Familien haben Bedarf
Sportferien	9 Familien haben Bedarf



## **Konzepte**

### **4. Pädagogisches Konzept**

#### **4.1 Das pädagogische Konzept im Überblick**

Das Angebot richtet sich an alle Eltern, die ein Bedürfnis nach familienergänzender Betreuung ihrer Kinder der 1. bis 6. Klasse haben. Kindergartenkinder können nach Absprache aufgenommen werden. Unser Tagesschulangebot ist ein freiwilliges, öffentliches Angebot der staatlichen Volksschule. Die Tagesschule soll allen Familien der Gemeinde Ipsach, unabhängig ihrer finanziellen Möglichkeiten, zur Verfügung stehen.

Die Kinder, welche das Tagesschulangebot nutzen, besuchen gemeinsam mit allen anderen Kindern den regulären Unterricht in ihren jeweiligen Klassen. In den Tagesschulmodulen werden sie durch pädagogisch ausgebildetes und pädagogisch geeignetes Fachpersonal betreut.

#### **4.2 Betreuungskonzept und Verantwortlichkeiten**

Das Zusammenleben in Gruppen ausserhalb des Schulunterrichts ermöglicht den Kindern neue Kontakte zu pflegen und sie lernen, auf andere Kinder auch im ausser-schulischen Zusammenleben einzugehen, mit ihnen zu spielen und auf sie Rücksicht zu nehmen.

Zwischen Betreuungspersonen, welche in der allgemeinen Betreuung, und solche, welche in einer pädagogischen Betreuung eingesetzt werden, muss unterschieden werden. Gemäss Vorschriften vom Kanton Bern muss pro zehn Kinder mindestens eine Betreuungsperson anwesend sein. Eine zusätzliche Voraussetzung für die Qualität unseres Angebotes ist ein engagiertes, motiviertes Team, in dem sich alle Betreuungspersonen verstehen und die Zusammenarbeit gut funktioniert.

Die Tagesschule arbeitet eng mit der Schule, den Lehrkräften und den Eltern zusammen. Sie bietet den Kindern eine freundliche und kindergerechte Betreuung.

#### **4.3 Gemeinsames Essen in familiärem Rahmen**

Die Verpflegung und das gemeinsame Einnehmen der Mahlzeiten in familiärer Atmosphäre von den Kindern und den Mitarbeitenden ist wichtig. Die Menus sollen kindergerecht, ausgewogen und gesund sein. Es wird auf die Einhaltung gängiger Tischregeln (aufdecken, abräumen, versorgen usw.) geachtet, denn dies fördert das Gemeinschaftserlebnis und das Verantwortungsbewusstsein.

#### **4.4 Hausaufgaben**

Unter der Leitung der Betreuungspersonen sollen die Kinder ihre Aufgaben in einer ruhigen Umgebung machen können. Die Nachmittagsbetreuung bietet jedoch keinen Nachhilfeunterricht an.

#### **4.5 Sinnvolle Freizeitgestaltung**

Das Freizeitangebot umfasst eine kindergerechte und naturnahe Gestaltung mit Zeit und Raum zum Spielen.

## 5. Organisatorisches Konzept

### 5.1 Trägerschaft

Die Gemeinde Ipsach hat die Trägerschaft der freiwilligen Tagesschule. Die Aufsichtsbehörde ist die Schulkommission. Bei genügendem Bedarf können die Eltern nach den kantonalen Richtlinien ein Tagesschulangebot einfordern und haben somit Rechtsanspruch darauf.

### 5.2 Führung und Verantwortung in der Tagesschule

Die Aufsicht, Verantwortung und strategische Führung über die Tagesschule hat die Schulkommission. Die Aufgaben der Kommission sind:

- Strategische Führung der Tagesschule.
- Anstellungsbehörde der Tagesschulleitung.
- Aufnahme und Ausschluss gemäss den kantonalen Richtlinien von Kindern und Jugendlichen in oder aus der Tagesschule.

### 5.3 Integration in den Schulalltag

Durch die Integration des Tagesschulmodells in unsere Schule ist der Austausch mit den Lehrpersonen gewährleistet. Lehrpersonen und Betreuungspersonen der Tagesschule kennen sich gegenseitig. Die räumliche Nähe unterstützt den Austausch im Schulalltag zusätzlich.

### 5.4 Angebot und Aufnahmebedingungen

Unser Tagesschulangebot ist ein freiwilliges, öffentliches Angebot der staatlichen Volksschule. In der Tagesschule werden die Kinder neben dem regulären Unterricht zusätzlich durch pädagogisch ausgebildetes und pädagogisch geeignetes Fachpersonal betreut.

### 5.5 Standort und Räumlichkeiten

Die Schülerinnen und Schüler besuchen den Unterricht weiterhin im Schulhaus. Als Standort für die freiwillige Tagesschule Ipsach sind die Räumlichkeiten auf dem Schulareal oder in der Nähe dessen vorgesehen. Bis zu den Herbstferien des ersten Betriebsjahres wird die Tagesschule in der Zivilschutzanlage geführt. Nach den Herbstferien befindet sich die Tagesschule im Modulbau auf dem Schulareal. Für Aktivitäten im Freien stehen die Anlagen der Schule zur Verfügung. Der Wechsel des Standortes wird in ca. zwei bis drei Jahren in Betracht gezogen.

### 5.6 Übersicht über die Module

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.15-08.10	Frühbetreuung	Frühbetreuung	Frühbetreuung	Frühbetreuung	Frühbetreuung
08.15-11.45	Blockunterricht	Blockunterricht	Blockunterricht	Blockunterricht	Blockunterricht
11.50-13.40	Mittagsbetreuung inkl. Essen				
13.45-15.20	TS, falls kein Unterricht				
15.25-18.00	Abendbetreuung inkl. Aufgabenbetreuung				

Es ist auch möglich, nur das Modul Aufgabenbetreuung (15.30 - 16.15 Uhr oder 16.20 - 17.05 Uhr) montags, dienstags und donnerstags in Anspruch zu nehmen.

Gemeinsam mit den Mitarbeitenden der Tagesschule gestalten die Kinder ihre Freizeit, erledigen die Hausaufgaben und / oder nehmen das Mittagessen ein.

### **5.7 Transporte**

Da sich die Tagesschule auf dem üblichen Schulareal befindet, ist der Transport zwischen dem Wohnort und der Tagesschule Sache der Eltern.

### **5.8 Schulferien**

Für die Tagesschule gilt die Ferienregelung der Schule Ipsach und sie ist während den Schulwochen geöffnet.

### **5.9 Personalbedarf und Besoldung**

Die Leitung der freiwilligen Tagesschule Ipsach übernimmt eine Person mit einer pädagogischen Ausbildung. Die Leitung der Tagesschule ist verantwortlich für den Betrieb und bemüht sich um eine genügende Auslastung. Die Funktion der Tagesschulleitung wird in einer Stellenbeschreibung definiert. Die notwendigen Sekretariatsarbeiten werden vom Schulsekretariat erledigt. Dieses ist zusammen mit der Schulkommission und der Finanzverwaltung für den Budgetbereich zuständig.

Mitarbeitende unterstützen die Leitung der Tagesschule. Pro Gruppe von zehn Kindern ist mindestens eine Betreuungsperson mit einer abgeschlossenen pädagogischen Ausbildung anwesend. Pro Gruppe mit mehr als zehn Kindern sind zwei Betreuungspersonen anwesend, wovon die zweite Person über Erfahrung und Grundkompetenzen im Umgang mit Kindern verfügt. Die Betreuungspersonen verfügen über die notwendige Eignung und Erfahrung.

Die für die Betreuung notwendigen Mitarbeiter/innen richten sich nach den jeweiligen Anmeldezahlen.

Die Entschädigung für die Tagesschulleitung entspricht den Bestimmungen der kantonalen Gesetzes und der Verordnung über die Anstellung der Lehrkräfte. Die Auszahlung der Gehälter erfolgt über die Erziehungsdirektion, welche der Gemeinde die Gehälter verrechnet.

Die Betreuungspersonen werden nach dem Gehaltssystem der Gemeinde angestellt und besoldet.

## Finanzierungskonzept

### 6. Grundlagen der Berechnung

#### 6.1 Elternbeiträge gemäss kantonalem Tarif

#### Gebühr Tagesschulangebot mit pädagogischem Anspruch

Tarif / Stunde maximal	11.20
Tarif / Stunde minimal	0.65
Bruttoeinkommen maximal	13'000.00
Bruttoeinkommen minimal	3'500.00
Familienrabatt	1.07

Anrechenbares Bruttoeinkom- men	Stundenansatz (ohne Mittagessen) bei einer Haushaltgrösse von						
	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 Personen	7 Personen	8 Personen
3'500.00	0.65	0.65	0.65	0.65	0.65	0.65	0.65
4'000.00	1.21	0.65	0.65	0.65	0.65	0.65	0.65
4'500.00	1.76	0.69	0.65	0.65	0.65	0.65	0.65
5'000.00	2.32	1.25	0.65	0.65	0.65	0.65	0.65
5'500.00	2.87	1.80	0.73	0.65	0.65	0.65	0.65
6'000.00	3.43	2.36	1.29	0.65	0.65	0.65	0.65
6'500.00	3.98	2.91	1.84	0.77	0.65	0.65	0.65
7'000.00	4.54	3.47	2.40	1.33	0.65	0.65	0.65
7'500.00	5.09	4.02	2.95	1.88	0.81	0.65	0.65
8'000.00	5.65	4.58	3.51	2.44	1.37	0.65	0.65
8'500.00	6.20	5.13	4.06	2.99	1.92	0.85	0.65
9'000.00	6.76	5.69	4.62	3.55	2.48	1.41	0.65
9'500.00	7.31	6.24	5.17	4.10	3.03	1.96	0.89
10'000.00	7.87	6.80	5.73	4.66	3.59	2.52	1.45
10'500.00	8.42	7.35	6.28	5.21	4.14	3.07	2.00
11'000.00	8.98	7.91	6.84	5.77	4.70	3.63	2.56
11'500.00	9.53	8.46	7.39	6.32	5.25	4.18	3.11
12'000.00	10.09	9.02	7.95	6.88	5.81	4.74	3.67
12'500.00	10.64	9.57	8.50	7.43	6.36	5.29	4.22
13'000.00	11.20	10.13	9.06	7.99	6.92	5.85	4.78
13'500.00	11.20	10.69	9.62	8.55	7.48	6.41	5.34
14'000.00	11.20	11.20	10.17	9.10	8.03	6.96	5.89
14'500.00	11.20	11.20	10.73	9.66	8.59	7.52	6.45
15'000.00	11.20	11.20	11.20	10.21	9.14	8.07	7.00
15'500.00	11.20	11.20	11.20	10.77	9.70	8.63	7.56
16'000.00	11.20	11.20	11.20	11.20	10.25	9.18	8.11
16'500.00	11.20	11.20	11.20	11.20	10.81	9.74	8.67
17'000.00	11.20	11.20	11.20	11.20	11.20	10.29	9.22
17'500.00	11.20	11.20	11.20	11.20	11.20	10.85	9.78
18'000.00	11.20	11.20	11.20	11.20	11.20	11.20	10.33
18'500.00	11.20	11.20	11.20	11.20	11.20	11.20	10.89

19'000.00	11.20	11.20	11.20	11.20	11.20	11.20	11.20
19'500.00	11.20	11.20	11.20	11.20	11.20	11.20	11.20
20'000.00	11.20	11.20	11.20	11.20	11.20	11.20	11.20
20'500.00	11.20	11.20	11.20	11.20	11.20	11.20	11.20

## 6.2 Allgemeines zu Elternbeiträgen

- Massgebend für die Kosten eines Betreuungsmoduls ist das monatliche Bruttoeinkommen.
- Als Betreuungsmodule gelten die Betreuung am Morgen, über den Mittag oder am späten Nachmittag inkl. Aufgabenhilfe.
- Für die Betreuungsmodule über den Mittag wird zusätzlich ein fixer Betrag für das Mittagessen verrechnet zurzeit CHF 7.00).

## 6.3 Berechnungsbeispiel

Familie mit 4 Personen, CHF 10'000.00 anrechenbares Bruttoeinkommen je Monat gemäss Selbstdeklaration.

Dauer Mittagsbetreuung 11.50 – 13.40 Uhr / 1.85 Std

Essenskosten CHF 7.00

Dauer Nachmittagsbetreuung 13.45 – 18.00 Uhr / 4.25 Std.

Ein Kind der Familie wird für 5 Mittage und 1 Nachmittag angemeldet.

9.25 Std. Mittagsbetreuung + 4.25 Std. Nachmittagsbetreuung = 13.5 Std Betreuung

13.5 Std. Betreuung zu CHF 5.73 =	CHF	77.35	
+ Essenskosten 5* CHF 7.00 =	CHF	35.00	
<u>= Total</u>		<u>CHF 112.35</u>	je Woche.

## 7. Budget und Finanzierung

### 7.1 Eckwerte für die Budgetierung

#### Budget für das 1. Betriebsjahr

##### Leistungsdaten

	Standort A	Ferienangebot	Summe
Anzahl Plätze (p)	30	26	
erwartete Belegung (b)	11.00	25.35	
Anzahl Mittagessen pro Woche	103	130	
Öffnungstage (t)	195	15	
angebotene Betreuungstage (p x t)	5850	390	6240
geleistete Betreuungstage (b x t)	2146	380	2526

##### Aufwand

	Standort A	Ferienangebot	Summe
<b>Personalkosten</b>			
Bruttolohn ausgebildete Betreuungspersonen	54'034	9'427	
Bruttolohn Hilfspersonal	22'629	2'588	
Bruttolohn Gesamtleitung	19'000	1'000	
Total Bruttolöhne	95'663	13'015	
Sozialversicherungen	19'133	2'603	
Absenzen	1'435	195	
Qualitätssicherung	2'870	390	
Personalkosten Total	119'100	16'204	135'304
<b>Verpflegung</b>			
Frühstück und Zwischenverpflegung	2'146	380	
Mittagessen	40'170	3'900	
Verpflegung total	42'316	4'280	46'596
<b>diverse Kosten</b>			
Verbrauchsmaterial	600	520	
Bürokosten	220	101	
diverse Kosten total	820	621	1'441
<b>Raumkosten</b>			
Fläche (Quadratmeter)	120		
Miete, Hauswartung, Reinigung	37'680	0	
Raum total	37'680	0	37'680
<b>Total Kosten</b>	<b>199'916</b>	<b>21'105</b>	<b>221'021</b>

### Ertrag

	Standort A	Ferienangebot	Summe
Einnahmen aus Elternbeiträgen	45'061	9'468	54'530
Beiträge Dritter	50'000		
<b>Total Ertrag</b>	<b>95'061</b>	<b>9'468</b>	<b>104'530</b>
Anteil an den Kosten	48%	45%	47%

### Deckungsbeitrag der Gemeinde

	Standort A	Ferienangebot	Summe
	<b>104'855</b>	<b>11'637</b>	<b>116'491</b>

### Kennziffern

	Standort A	Ferienangebot	Schnitt
Kosten pro belegtem Platz	93.17	55.50	87.50
Kosten pro bereitgestelltem Platz	34.17	54.12	35.42

## 7.2 Allgemeine Bemerkungen zum Budget

Die vorliegenden Budgetberechnungen beruhen auf Annahmen.

Damit die Finanzhilfe Bund (sogenannte Anstossfinanzierung) gewährt wird, müssen verschiedene Voraussetzungen erfüllt sein. Die Berechnung der Finanzhilfe beruht auf Annahmen und ist von der zuständigen Stelle noch nicht kontrolliert worden. Die Finanzhilfen werden befristet bis im Jahr 2011 gewährt. Das Gesuch um Finanzhilfe muss 12 Wochen vor Betriebsbeginn beim Bundesamt für Sozialversicherungen eingereicht werden.

## Weiteres Vorgehen

### 8. Werbung

Die Bevölkerung soll wie folgt über die Tagesschule informiert werden:

#### März/April 2010

- Gestaltung eines Info-Flyers zur Abgabe an interessierte Personen (Neuzuzüger, Lehrpersonen, Eltern, Ausgang Gemeinde etc.)

#### Mai/Juni 2010

- Rechtzeitige Ausschreibung des Angebots (Inserat im Amtsanzeiger, Brief an Eltern)
- Auf der Internetseite der Gemeinde wird das Angebot aufgeschaltet

#### Juni 2010

- Medienorientierung nach dem Beschluss der Gemeindeversammlung

#### August 2010

- Schuljahresbeginn und Eröffnung Tagesschule

#### Oktober/November 2010

- Tag der Offenen Türe in der Tagesschule

#### Februar 2011

- Eltern von Kindergartenkinder den Anmeldebrief schicken und auf Angebot aufmerksam machen
- Inserat im Nidauer Anzeiger
- Angebot und Anmeldeformulare auf Internetseite der Gemeinde
- Angebot und Anmeldeformulare in der Schule verteilen bzw. auflegen

#### Mai/Juni 2011

- Anmeldezahlen veröffentlichen
- Elternabend für diejenigen, die Kinder in der Tagesschule haben

### 9. Qualitätskontrolle und Zielerreichung

Die Tagesschulleitung erarbeitet in Zusammenarbeit mit der Schulkommission die Ziele für die Tagesschule. Dadurch entsteht eine integrierte Qualitätsentwicklung mit Controlling, die zu folgenden Ergebnissen führt: Schnittstellenklärungen, Kostentransparenz und Kontrolle, einheitliche Struktur, Förderung der Zusammenarbeit, Eigenverantwortung und Motivation.

Für die Sicherung der Qualität werden folgende Daten angewendet:

1. Stellenbeschreibung für die Tagesschulleitung
2. Stellenbeschreibung für die Mitarbeitenden
3. Maximale Leistungsbereitschaft und Anzahl effektiv besetzter Plätze (Auslastungsgrad).

## **10. Terminplan**

30. April 2010	Anmeldung des Angebots beim Kanton
Mai 2010	Anstellung einer Tagesschulleitung
Mai / Juni 2010	Informieren Eltern über geplanten Eröffnungszeitpunkt Anmeldungen verschicken
Juni 2010	Beschluss über Reglement an der Gemeindeversammlung
Juni / Juli 2010	Detailpflichtenhefte erarbeiten in Zusammenarbeit mit der Tagesschulleitung
Juni – August 2010	Einrichtung der Tagesschule
August 2010	Start der Tagesschule Ipsach